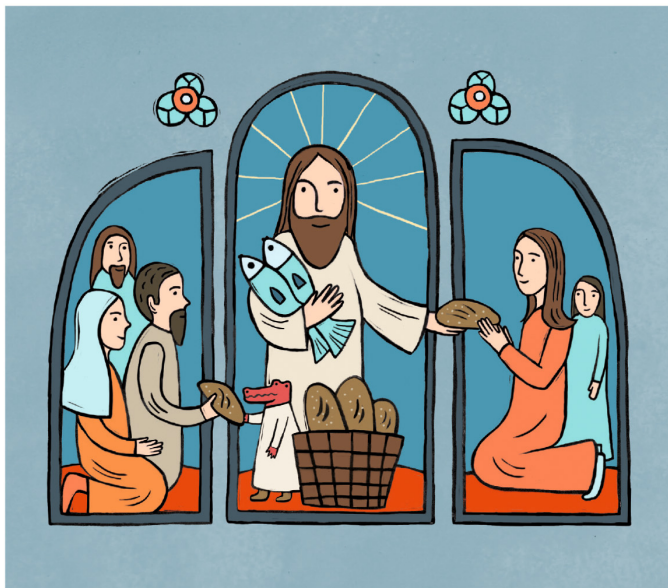




GEMEINSAME SACHE

März - Mai 2024 | Ev. luth. Kirchengemeinden der Region Dassel

Was passiert in der Kirche? A...Z



wie
COMICS

Aus:
Petra Bahr: Das Krokodil
unterm Kirchturm
Was passiert in
der Kirche? A...Z

edition ✦ chrismon

„Da sind ja riesige Comics“, sagt Flo. Sie legt den Kopf in den Nacken und zeigt auf die Kirchenfenster. „Stimmt“, sagt Richard. „Die Scheiben sind aus buntem Glas. Sie leuchten nicht nur, sie erzählen auch Geschichten.“ Flo und Richard entdecken Frauen, Männer, Kinder, Drachen, Bären und Pflanzen in den Fenstern. „Früher konnten viele Menschen nicht lesen. Schulen waren was für reiche Leute. Die Bilder zeigen die Abenteuer der Menschen mit Gott. Wie eine Bilderbibel“, erklärt Richard. „Prima Idee. Um Bilder zu lesen, muss man nur Augen haben“, sagt Flo. „Die Fenster sind schön. Wenn es mir langweilig wird, gucke ich mir die Comics an. Sie erzählen mir die Geschichten so, wie ich es will.“

Liebe Leserinnen und Leser,

während Sie diese Zeilen hier lesen und durch den neuen Gemeindebrief schnüstern, sind vermutlich schon die Unterlagen zur anstehenden Kirchenvorstandswahl bei Ihnen eingegangen. Wie dieser Brief aussieht und wie Sie an einer der Wahlmöglichkeiten teilnehmen können, erklären wir Ihnen auf den kommenden Seiten 6-9. Für den Fall, dass bei Ihnen bis Ende Februar noch keine Unterlagen angekommen sind, melden Sie sich bitte im Regionalbüro unter der Nummer 05564-91081.

Am 10. März wird in den Wahllokalen unserer Region gewählt und ich hoffe, dass wir uns dort sehen! Der Kirchenvorstand ist für die Eigenständigkeit und das Leben unserer Kirchengemeinden essenziell. Deshalb bitte ich Sie herzlich: Unterstützen Sie den Kirchenvorstand, indem Sie Ihre Stimme abgeben. In diesem Jahr geht dies sogar noch einfacher und schneller per Online-Wahl.

Im vergangenen Gemeindebrief haben wir bereits angekündigt, dass unsere Gottesdienste künftig vielfältiger werden. Ab März wird das nun so sein. An vielen Sonntagen haben Sie die Möglichkeit zwischen vier verschiedenen Formen zu wählen. Wir hoffen, dass Sie Ihren Gottesdienst finden, mit dem Sie gut Ihre Woche am Sonntag abschließen oder eine neue beginnen können.

Und für wen der Sonntag nichts ist oder wer lieber unter der Woche nette Gesellschaft sucht, bekommt auf den Seiten 46 und 47 einiges geboten. Vom Singen mit Chor und ohne, über die lustige Kafferunde, Tischabendmahlsfeiern bis zu einem bunten Angebot der Frauen mit Weitblick und der Männer mit Vision.

Ich hoffe, wir sehen uns hier und dort und wünsche Ihnen Gottes Segen!

Ihre Pastorin Heike Sieberns

Nicht in Stimmung

Ach ja. Die Ausgabe des Gemeindebriefes für März bis Mai böte sich ja ganz hervorragend an für so eine schöne, frühlingshafte Andacht. *Die Tage werden länger... Frühling lässt sein blaues Band...*

Nur, wie es nun einmal so ist: Ich bin nicht in Stimmung für so eine hoffnungsfrohe Feel-Good-Nummer. Es würde sich falsch anfühlen. Zur Zeit. Es wird mir gerade zu viel beschönigt.

Nennen wir die Dinge beim Namen: Die ForuM-Studie zur sexualisierten Gewalt in der Evangelischen Kirche ist jüngst veröffentlicht worden. Und das gab viel Unmut. Zu Recht. Irgendwie ist man das Gefühl nicht losgeworden, dass da vieles gut gemeint war und mindestens ebenso vieles schlecht gemacht. Es ist schwer, dieses Bild in der Öffentlichkeit zu korrigieren. Kirche steht insgesamt im schlechten Licht. Und das macht einfach keine gute Laune gerade. Längere Tage hin oder her.

Was bleibt ist die Erkenntnis: Es liegt nicht einfach an sowas wie dem Zölibat. Mit dem Finger auf die katholische Kirche zeigen ist nicht mehr. Der entscheidende Faktor ist Macht - unhin-

terfragte Macht. Menschen haben den Kirchen ihr Vertrauen geschenkt. Die Kirchen und ihre Vertreter verbreiteten in der Vergangenheit um sich die Aura der Unfehlbarkeit - und tun es teilweise heute noch. Eine solche Macht ist gefährlich. Sie bietet Schutz für Täter.

Uneingeschränktes Vertrauen sollte allein Gott gelten - keinem Menschen, keiner noch so gut gemeinten Sache oder Institution. Von diesem Gott her - einem Gott der Liebe, der jede Lieblosigkeit verurteilt - gilt es immer wieder zu prüfen, was wir hier tun. Auf Erden. Als Menschen.

Vielleicht liegt darin auch ein bisschen Hoffnung - Hoffnung darauf, dass in Zukunft Kirche nicht nur Dinge gut meint, sondern auch gut macht. Ich weiß es nicht. Wie gesagt: Dafür bin ich gerade nicht in Stimmung.

Amen.

Lukas Pieper

Quarkkuchen

Dieser Kuchen kommt ohne Mehl und Zucker daher. Zumindest fast... Für alle, die mal etwas anderes ausprobieren möchten.

Zubereitung

1. Springform (20cm) fetten und den Boden mit Backpapier auslegen.
2. Quark, Eier, Süße und Vanillepuddingpulver mischen. Die Masse auf zwei Schüsseln aufteilen und in eine Hälfte Kakaopulver und Milch geben.
3. Für das Zebromuster werden beide Quarkmassen abwechselnd löffelweise in die Mitte der Form gegeben.
4. Zum Schluss werden die Kirschen auf dem Kuchen verteilt.
5. Den Kuchen bei 170°C Ober-/Unterhitze für 50 Minuten backen. Anschließend muss der Kuchen mindestens 4 Stunden auskühlen.

Zutaten

- 750g Quark
- 3 Eier
- 2TL Stevia
- oder ein anderes Süßungsmittel
- 1 Packung Vanillepuddingpulver
- 2 EL Kakaopulver
- 150ml Milch
- ½ Glas Kirschen





Ihre Wahlunterlagen werden in einem Briefumschlag wie diesem bei Ihnen ankommen. Diese wurden zentral von der Landeskirche Hannover erstellt und versendet, nicht von uns vor Ort. Auch wenn Ihnen das Logo der Landeskirche nicht bekannt ist: Dahinter verbirgt sich keine Werbung.

DIE WAHLUNTERLAGEN



Für die Briefwahl befinden sich alle Unterlagen in Ihrer Wahlbenachrichtigung.

- Kreuzen Sie auf dem Stimmzettel Ihre gewünschten Kandidierenden an.
- Falten Sie den Stimmzettel und stecken ihn in den Stimmzettelumschlag.
- Legen Sie den Wahlausweis von ihrem Anschreiben mit dem Stimmzettelumschlag so in den Rücksendeumschlag, dass die Adresse der Kirchengemeinde zu sehen ist und verschließen Sie den Umschlag.
- Versenden Sie den Umschlag per Post. Sollten Sie nicht mobil sein, melden Sie sich gerne bei uns.

BRIEF WAHL

MIT DEINER STIMME FÜR DEINE KIRCHE VOR ORT

Die Wahlunterlagen sind nun an alle Wahlberechtigten versandt. Entweder ist die Post bereits eingetrudelt oder kommt in den nächsten Tagen zu Ihnen in die Häuser. Gewählt wird per Brief, erstmals online oder am Wahltag, den 10. März 2024 an der Urne.

In diesem Anschreiben befinden sich die Zugangsdaten für Ihre Online-Wahl in dem lilafarbenen Kasten oben rechts.

- Öffnen Sie die angegebene Internetseite.
- Starten Sie das Onlinewahlssystem durch Klick auf „Weiter zur Wahl“.
- Geben Sie Ihre Login-Kennung und Ihr Passwort ein. Die Daten befinden sich im lilafarbenen Kasten des Anschreibens.
- Nun können Sie ihre Stimmen abgeben, indem sie das Ankreuzfeld hinter dem gewünschten Kandidierenden klicken.
- Nachdem Sie Ihre Stimme abgegeben haben, klicken Sie auf „Weiter“.
- Ihre Stimme wurde erfolgreich abgegeben. Sie können das Browser-Fenster nun schließen.

bis zum 3. März können Sie online wählen



ONLINE WAHL



Kirchengemeinde Emmaus-Dassel Solling

Mitglieder der Kirchengemeinde Emmaus-Dassel Solling können am Sonntag, den 10. Mai in der Dasseler Kirche zwischen **15:00 und 16:30 Uhr** an der Urne wählen. Zur gleichen Zeit wird dort das **Kirchencafé** aus Sievershausen alle Gäste in St. Laurentius mit Kaffee und Kuchen beglücken. Der Gottesdienst zum Wahltag beginnt um 14:00 Uhr.

Kirchengemeinde Lauenberg- Hilwartshausen

Mitglieder der Kirchengemeinde Lauenberg-Hilwartshausen können am Sonntag, den 10. Mai in ihren jeweiligen Orten an der Urne wählen. Im Pfarrsaal Hilwartshausen und in der Lauenberger Kirche ist das Wahllokal jeweils von **13:00 bis 16:00 Uhr** geöffnet. Zur gleichen Zeit sind dort alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Kirchengemeinde Lüthorst

Mitglieder der Kirchengemeinde Lüthorst können am Sonntag, den 10. Mai in Lüthorst an der Urne wählen. Im Pfarrhaus ist das Wahllokal von **14 bis 17 Uhr** geöffnet. Der Gottesdienst zum Wahltag findet um 11:00 in der Lüthorster Kirche statt.

URNEN WAHL

Ein wichtiger Hinweis:

Die Wählerverzeichnisse wurden nach dem Stichtag 10. Dezember 2023 erstellt und danach nicht mehr aktualisiert. Dies war notwendig, um die Adressdaten für den zentralen Versand zusammenzuführen, zu überprüfen und daraus die Wahlunterlagen zu generieren. Das kann leider zur Folge haben, dass auch Verstorbene Post bekommen. Wir bitten in diesem Fall herzlich um Nachsicht. Es gab leider nach dem 10. Dezember 2023 keine Möglichkeit, dies auszuschließen.

DEINE STIMME FÜR DEINE KIRCHEN- GEMEINDE

- ☒ 10. MÄRZ 2024
an der WAHLURNE
- ☒ BRIEFWAHL
- ☒ ONLINE-WAHL

Zur ForuM-Studie

Stellungnahme der Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder zur Studie zu sexualisierter Gewalt in ev. Kirche

Am 25. Januar wurde die von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Auftrag gegebene Studie zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche (ForuM) veröffentlicht.

Die Veröffentlichung hat in vielen Kirchenkreisen und -gemeinden große Wellen geschlagen. Obwohl die EKD die Studie selbst in Auftrag gegeben hat, hätte es von Anfang an präzisere Zielvorgaben für die Studie geben müssen.

Angesichts der immensen Dimensionen, die die Aufarbeitung der Akten seit 1945 erfordert hat, musste sich die hannoversche Landeskirche zunächst auf die Auswertung der Disziplinarakten konzentrieren.

Gleichwohl bildet diese unabhängige wissenschaftliche Studie eine neue Grundlage für die Aufarbeitung im Bereich sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche. Diese Studie nehmen wir sehr ernst.

Wir werden die Studie genauestens analysieren, um zielführende Aufar-

beitung auch im Sprengel Hildesheim-Göttingen aktiv voranzubringen. Was jetzt schon deutlich geworden ist: Wir müssen erkennen, dass sexualisierte Gewalt auch in der evangelischen Kirche in vielen Fällen strukturell einen Raum gefunden und Betroffenen nachhaltig großes Unrecht zugefügt hat. Das widerspricht zutiefst unserem Bild von Kirche als sicherem Raum. Diese Erkenntnis ist außerordentlich schmerzhaft. Wir müssen uns ihr stellen.

Konsequente Aufklärung ist das Gebot der Stunde. Die Fälle, die in den Kirchenkreisen unserer Landeskirche aufgetreten sind und sich in den Disziplinarakten niedergeschlagen haben, werden derzeit überprüft, ob sie auch im Sinne der Betroffenen aufgearbeitet worden sind. Außerdem enthält die Studie wichtige Hinweise, welche Bedingungsfaktoren sexualisierte Gewalt vor Ort ermöglichen.

Eine zentrale Rolle bei der Auswertung der Studie wird auch das „Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt“ der EKD spielen, in dem Betroffenenvertrete-

r*innen und kirchliche Beauftragte zusammenarbeiten. Seit mehr als zehn Jahren sind wir zwar als Kirche entschlossen im Einsatz gegen sexualisierte Gewalt. Trotzdem steht, das macht die Studie deutlich, die aktive Aufarbeitung in vielen Fällen noch aus. Zudem müssen wir mit einer hohen Dunkelziffer rechnen.

Die Studie empfiehlt Landeskirchen übergreifende, verlässliche Strukturen der Aufarbeitung und einheitliche Entschädigungszahlungen. Gleichzeitig müssen wir vor Ort sehr wachsam sein, Signale aufnehmen, Betroffenen zuhören, umgehend reagieren und aktiv Prävention, Intervention und Aufarbeitung voranbringen.

Wir unterstützen betroffene Personen und erkennen das Unrecht an, dass sie in der Kirche erfahren haben. Es ist schlimm und macht uns sehr betroffen, dass Menschen solches Leid in der Kirche erfahren haben. Viel zu oft wurde weggeschaut. Die Betroffenen wurden dadurch im Stich gelassen.

Derzeit klären die Landeskirchen auf EKD-Ebene, wie die wissenschaftliche Aufarbeitung der Missbrauchsfälle fortgeführt wird. Die hannoversche Landeskirche ist wie andere Landeskirchen selbstverständlich bereit, weitere

Aktenbestände zu erfassen, die der Forschungsverbund zur Ermittlung von verlässlichen Gesamtzahlen ange-mahnt hatte.

Wichtige präventive Bausteine sind Schutzkonzepte und Interventionspläne in unseren Gemeinden und Einrichtungen sowie der gesamten Landeskirche.

Betroffene können sich an folgende Ansprechpartnerinnen und -partner wenden:

Fachstelle der Landeskirche:

Dörte Keske, komm. Leiterin der Fachstelle: 0511-1241-650

Mareike Dee, Prävention und Aufarbeitung: 0511 1241-726

Ulrich Krause-Röhrs, Prävention: 0173 – 250 22 31

<https://praevention.landeskirche-hannovers.de/>



Unabhängige Information für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie

Telefon 0800 5040 112

E-Mail zentrale@anlaufstelle.help

Internet www.anlaufstelle.help

Wie hältst du's mit der Kirche?

Die 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung und das Ergebnis

Die aktuelle Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU) wurde Ende letzten Jahres vorgestellt. Es ist die größte Studie zur aktuellen Lage der Kirchen in Deutschland. Ihr Anliegen ist, nach der Relevanz von Kirche und Religion in unserer Gesellschaft zu fragen. Dafür werden alle zehn Jahre umfassende Befragungen durchgeführt. In der sechsten Untersuchung können die Daten erstmals einen Querschnitt der Gesamtbevölkerung abbilden.

Im Fokus der Befragung stand diesmal, wie religiös die Bevölkerung heutzutage ist, warum sich Menschen für einen Kirchenaustritt entscheiden und welche Rolle Religion in unserer Gesellschaft spielt.

Die zentralen Ergebnisse der Umfrage sind, dass nicht nur die Kirchenbindung zurückgegangen ist, sondern auch die Religiosität. Dies gilt auch für kirchennahe Personen. Mehr als ein Viertel der Kirchenmitglieder sieht sich nicht als Christ oder Christin. Die Mehrheit der Bevölkerung kann der Aussage zustimmen, dass Religiosität in ihrem Leben keine Rolle spielt. Die Entfremdung von Religion hat damit der-

art zugenommen, dass Religion als etwas kulturell Fremdes wahrgenommen wird; sogar als Bedrohung der eigenen Identität. Und dennoch scheint sie nicht gänzlich an Bedeutung verloren zu haben. Immerhin 34% gaben an, dass Religion im Umgang mit schwierigen Situationen im Leben eine Rolle spielt. 37% ist sie im Hinblick auf Kindererziehung weiterhin wichtig. Der Anteil der Bevölkerung, der als Kind oder Jugendlicher mit kirchlichen Kitas und Angeboten zu tun hatte, nimmt nicht ab. Die gesellschaftliche Reichweite von Kirche bleibt damit hoch. Und dennoch geht die Bindung zurück.

Bei der Frage, weshalb Menschen Kirchenmitglied sind, scheint die Antwort „weil sich das so gehört“ keine Rolle mehr zu spielen. Damit ist die Mitgliedschaft begründungspflichtig geworden und nicht mehr selbstverständlich.

Mit der Umfrage wird auch deutlich, dass Kirche den Kontakt zu sozial Benachteiligten verliert. Menschen, die sich in einer guten wirtschaftlichen Lage befinden, sind der Kirche zugewandter als andere. Gleiches gilt für

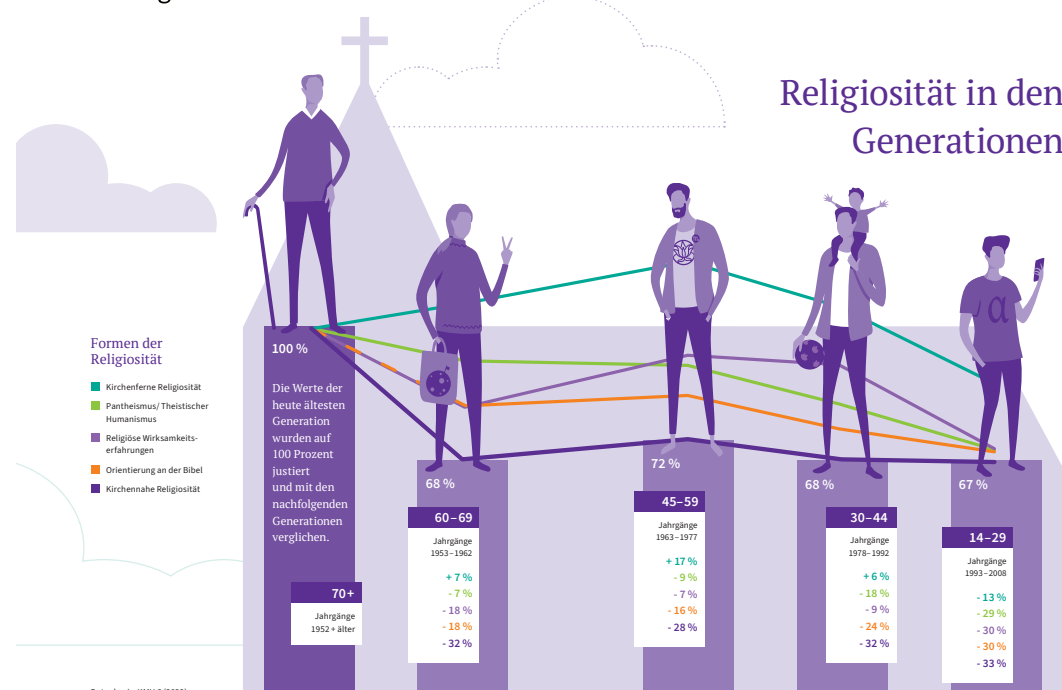
Menschen mit einem hohen Schulbildungsabschluss. Das widerspricht deutlich dem Selbstverständnis von Kirche, eine Kirche für alle Menschen zu sein. Nach biblischer Botschaft sollten gerade diejenigen bei Kirche einen Platz haben, die in der Gesellschaft einen schwierigen Stand haben.

75% der Mitglieder beider Kirchen in Deutschland sind der Meinung, dass sich Kirche nicht nur mit religiösen Themen beschäftigen sollte. Auch Menschen, die mit Religion wenig anfangen können, weisen der Kirche eine wichtige soziale und gesellschaftliche Rolle zu. So wird von 78% aller Konfessionslosen befürwortet, dass Kirche Beratungsstellen für Menschen mit Le-

bensproblemen betreiben soll. Damit scheint Kirche nicht so sehr im Bereich der geistlichen und religiösen Aufgaben gesehen zu werden. Viel mehr Relevanz haben die Themenfelder Krisenhilfe und Lebensberatung, die aus der Gesellschaft der Kirche als Aufgabe zugesprochen werden.

Wenn Sie noch mehr zur 6. KMU lesen möchten, geht das ganz einfach unter <https://kmu.ekd.de>.

Dort besteht sogar die Möglichkeit, dass Sie sich mit Ihrer Meinung und Ihren Ideen für Kirche einbringen. Bei uns vor Ort können Sie das natürlich auch immer gerne tun. Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns.



Wie halte ich's mit der KMU?

Ein Kommentar von Pastorin Viktoria Kratochwill

Alle Jahre wieder lässt die EKD akribisch Daten sammeln und auswerten und aufbereiten. Jedes Mal ein anderer Schwerpunkt, jedes Mal viele neue Fragen. Jedes Mal aber geht es im Kern um die eine Frage „Wie hältst du's mit der Kirche?“

Die Ergebnisse sind nicht überraschend. Vielmehr empfinde ich eine große Erleichterung darüber, dass eigene Erfahrungen sich jetzt einordnen lassen und ihren Platz finden in einem größeren Bild, das in sich stimmig ist. In Anbetracht der Ergebnisse sind monokausale Erklärungen (Wohlstandsverwahrlosung der Nachgeborenen durch Turbokapitalismus) genauso unterkomplex wie ihre Externalisierung (Säkularisierung, Verfallsgeschichte, Turbokapitalismus, das Internet, 1968er, ...) unredlich ist.

Aber eins ist klar wie Kloßbrühe:

**Wir müssen reden.
Und zwar alle.
Darüber, wie wir's
mit der Kirche halten.
Wie wir Kirche sein wollen
und können und müssen.**

Denn: 25% aller Kirchenmitglieder verstehen sich nicht als Christin oder Christ.

Ich frage mich: Warum ist es für Menschen plausibel, einer Religionsgemeinschaft anzugehören, wenn sie gar nicht an das glauben, worauf diese Religionsgemeinschaft sich gründet? Anders: Es käme mir nicht in den Sinn, Mitglied im „Belle Moustache e.V.“ zu werden. Denn weder habe ich einen Bart, noch Interesse an Pflege oder Ästhetik der männlichen Gesichtsbehaarung. Warum also sollte ich Mitglied eines Vereines sein, der sich mit Leidenschaft der Pflege und Ästhetik der männlichen Gesichtsbehaarung verschreibt?

Ich vermute: Es ist etwas verlorengegangen auf dem Weg. Nämlich das Wissen, dass „Kirche“ eine Religionsgemeinschaft ist, eine bekenntnisgebundene christliche Glaubensgemeinschaft, die sich dem dreieinen Gott verpflichtet weiß und sein Wort zu bezeugen hat.

2/3 aller Kirchenmitglieder ziehen den Kirchenaustritt als Option in Erwägung. Ich frage mich: Was hält sie in

dieser Glaubensgemeinschaft? Insbesondere dann, wenn sie sich nicht als Christ/in verstehen? Vielleicht ist ja der Kirchenaustritt das eigentliche Bekenntnis unserer Zeit – ein staatlich dokumentiertes, auf einem Amt geäußertes „Nein ich will nicht mehr, ich geh jetzt.“

Und was passiert, wenn die morgen alle wirklich austreten? Einfach so – puff, und weg! Vielleicht gibt es dann wieder mehr Haus- und Gebetskreise im schönen Solling – denn Pastoren und Kirchen, die können dann nicht mehr bezahlt werden. Dann krümeln sich zwei oder drei in Gottes Namen zusammen – und er wird mitten unter ihnen sein, denn das hat er versprochen.

Ich vermute: Wenn irgendwo auf dem Weg verlorengegangen ist, was Kirche „eigentlich ist“, dann kann man sich daran (Gott, Jesus Christus, Heiliger Geist, Kreuz, Ostern, Glaube, Sünde, Vergebung) ja auch gar nicht mehr stören.

Der heute wichtigste Grund für die Kirchenmitgliedschaft ist für die meisten Kirchenmitglieder das soziale und solidarische Handeln von Kirche. Hier erfährt sie die größte Zustimmung und wird fast attraktiv – und zwar als freundliche NGO, die Gutes tut.

Ich frage mich: Warum nicht einfach Kirchensteuer sparen und das Geld an Brot für die Welt, Diakonie, Misereor oder andere Organisationen spenden?

Ich vermute: Solange Kirche viel Moral ohne Bekenntnis bietet, hört man ihr gern zu. Denn mit Gott will der Mensch ja in aller Regel nicht behelligt werden. Und das hat wohl auch die Kirche gelernt: Im Glauben zu reden ist nicht einmal Silber. Von Gott und Christus und Kreuz und Auferstehung und Sünde und Vergebung zu schweigen muss dann wohl Gold sein.

Aber ist das denn so?

**Leute, das kann es
doch nicht gewesen sein!
Wir müssen reden.
Und zwar alle.**

Darüber, wie wir's mit der Kirche halten. Wie wir Kirche sein wollen und können und müssen. Ob wir das wollen? Denn Kirche – das sind wir alle. Du und ich und Sie und wir. Wir sind die Kirche. Also: Wie hältst Du's mit der Kirche?

Viktoria Kratochwill

Was ist das Patenamnt?

Aufschlag_Viktoria Kratochwill

Pfarramt, Kirchenamt, Patenamnt. Wer gerade genau hingesehen hat, dem wird aufgefallen sein, dass Patinnen und Paten ein **Amt** der christlichen Kirche übernehmen. Und so dürfen auch nur Christinnen und Christen, die Mitglied der Kirche sind, dieses **kirchliche** Amt übernehmen. So wie Pastorinnen und Pastoren das Pfarramt einer Gemeinde übernehmen, übernehmen Christinnen und Christen das Patenamnt für einen Menschen: den Täufling, ein brandneues Mitglied der Kirche Gottes. Oft noch so klein, dass es weder begreifen, geschweige denn glauben könnte, was bei der Taufe passiert und was und wer Kirche eigentlich ist. Was es mit Gott und Jesus und dem Kreuz und Ostern auf sich hat.

Dieses Amt gibt es schon seit fast 2000 Jahren. Die Pflichten und Aufgaben, die diesem Amt aufgetragen sind, haben sich in all dieser Zeit nicht verändert. Und das ist auch gut so. Damals wie heute: Beten **für** das Patenkind. Beten **mit** dem Patenkind. Das geht ganz einfach, zum Beispiel mit einem Gebetswürfel beim Essen oder Ausflug oder Spielen.

Damals wie heute: von Gott und Jesus erzählen. Das geht ganz einfach, zum Beispiel beim gemeinsamen Angucken und Lesen von Bilder- und Kinderbibeln.

Damals wie heute: vorleben, was es bedeutet, Gott zu vertrauen und an ihm festzuhalten – auch wenn die Welt uns oft zu viele Gründe gibt, das nicht zu tun. Das geht nicht immer so einfach. Manchmal heißt das auch, zusammen Fragen zu stellen, auf die es nicht immer eine Antwort gibt. Umso wichtiger ist es, das trotzdem zu tun.

Ziehe ich jemanden für die Übernahme des Patenamntes in Betracht, sollte ich mich also fragen: Wem vertraue ich darin, mit dem Täufling für mindestens 14 Jahre (bis zum Erreichen der Religionsmündigkeit) auf diese Weise zu leben?

Werde ich dafür in Betracht gezogen, dieses Amt für jemanden übernehmen, sollte ich mich also fragen: Bin ich bereit, all das für diesen einen Menschen zu tun?

Eines sollte klar sein: Das kirchliche Patenamnt ist viel zu wichtig, als dass man es verspielen sollte als glaubens-leeres Zeichen der Wertschätzung für besonders gute Freunde.

Antwort_Lukas Pieper

Patenamt. Ich habe das Gefühl, viele denken heute da eher an das, was Sirius Black für Harry Potter ist. Papas bester Freund, der im Zweifelsfall dann das Sorgerecht übertragen bekommt. Das ist natürlich Quatsch.

Das Patenamnt – wie die Kollegin Kratochwill gesagt hat – ist ein Amt innerhalb der Kirche. Und damit hätten wir den Grundkonflikt auch schon gut beschrieben: Erfahrungsgemäß wählen Eltern Pat*innen aus, die eher dem Modell Sirius Black entsprechen. Und

dann ist es eben auch vollkommen egal, ob diese Person Mitglied der Kirche ist oder nicht. Und manchmal ist die Enttäuschung groß, wenn ich dann im Gespräch sagen muss: eine Patenurkunde kann diese Person nicht bekommen. Dafür braucht es die Kirchenmitgliedschaft.

Nun denke ich trotzdem: Beten hängt nicht an der Kirchenmitgliedschaft. Gott vertrauen und an ihm festzuhalten auch nicht. Es ist nicht ausgeschlossen, dass jemand, der nicht in der Kirche ist, dieser Aufgabe gut – vielleicht sogar besser – nachkommen kann, als jemand der auf dem Papier Mitglied in der Kirche ist. Und deshalb versuche ich bei Taufen auch solche Menschen mit einzubeziehen. Die Gründe können ja durchaus verschieden sein, warum jemand nicht Mitglied ist. Wenn dieser Grund jedoch darin besteht, dass eine Person bewusst aus der Kirche ausgetreten ist, dann sollte man die Frage stellen dürfen: Warum denkt ihr, dass genau diese Person die richtige ist, wenn es um die religiöse Erziehung eures Kindes geht? Und will dieser Mensch aus voller Überzeugung sagen: Ja, mit Gottes Hilfe?



Was ist eigentlich Konfirmation?

Aufschlag_Lukas Pieper

Konfirmation. Ich sag wie es ist: schwieriges Thema.

Haben Sie schon einmal erlebt, dass Ihnen ein 14-Jähriger gesagt hat: „Die Religionsmündigkeit zu erlangen war für mich ein wahnsinnig bewegendes Erlebnis.“ Oder haben Sie eine frisch Konfirmierte sagen hören: „So mit der ganzen Gemeinde des Glaubensbekenntnis zu sprechen – puh, da ist mir ganz warm ums Herz geworden.“

Ich will jetzt nicht sagen, dass es das nicht geben könnte. Ich erinnere mich aber eher an Sachen wie meinen ersten Schluck Sekt auf der Konfirmationsfeier. Ich habe sehr cool getan. Und jeden Brechreiz erfolgreich unterdrückt.

Zurück zum Thema: Konfirmation. Ich denke die ganze Sache wird sich verändern. Konfirmation als gesamtgesellschaftlich akzeptierter, feierlicher Übergang von Kindheit zu Erwachsensein (mit 14!) – das wird es nicht mehr geben. Diese Form der Konfirmation wird mit der Volkskirche untergehen. Gut so. Wir werden uns in Zukunft auf das zurückbesinnen müs-

sen, was Sache ist: das Bekenntnis zu Gott. Und vielleicht wird es dann wieder mehr Konfirmand*innen geben, die genau sowas sagen: Ich will das. Diese Sache mit dem Glauben und Gott. Und deshalb lasse ich mich konfirmieren.

Antwort_Viktoria Kratochwill

Frage ich Jugendliche, warum sie im Konfirmandenunterricht sind, sagen sie: Weil ich mich konfirmieren lassen will. Was das eigentlich heißt, sich konfirmieren zu lassen, frage ich dann. Ein großes Fest, und die ganze Familie kommt dann. Das gehört dazu und das möchte ich auch, sagen sie dann meistens. Ganz erstaunlich, dass weder Gott, Glaubensgemeinschaft, Glaube oder Taufe für die allermeisten Jugendlichen etwas mit der Konfirmation zu tun zu haben.

Frage ich dann Eltern, warum sie möchten, dass ihre Kinder konfirmiert werden, sagen sie: Das gehört dazu, und das schöne Fest, aber ach der Blumenschmuck – und dass die Sängerin Sarah Connor singt, das ist doch wohl ok?! Und was ist eigentlich mit Filmen ???!

Und spätestens da ist dann eins klar wie Kloßbrühe: Die umfassende religiöse Indifferenz der Jugendlichen ist nicht auf Bäumen gewachsen. Wenn für die allermeisten Eltern „Kirche“ der Verein (!) für die alten Leute, Gemeinde langweilig, Gottesdienste überflüssig, das Abendmahl überholt, die Konfirmandenzeit eine Jagd nach Unterschriften und das Gemeindepraktikum eine Zumutung ist – wie könnte ich da noch erstaunt sein?

Deswegen stimme ich mit großer Freude in das Votum vom Kollegen Pieper ein: Ich freue mich auf den Tag, an dem die glaubens-leere, gott-arme Selbstverständlichkeit des „Vereins Kirche“ und der Konfirmation erloschen ist. Auf den Tag, an dem die Konfirmation wieder das gläubige JA eines Menschen zu Gott ist. Das gläubige JA eines Menschen trotz allem. Der Gott glaubt, wenn er ihm sagt: Das Kreuz in der Mitte der Zeit ist für dich. Meine Liebe ist für dich. Neues Leben wird für dich. Dieser Tag ist nicht mehr fern. Gut so.

Konfirmation = Bekräftigung des Bekenntnisses

Ich glaube
an Gott den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer
des Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn.
Empfangen durch den
Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben.
Hinabgestiegen
in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden
von den Toten,
aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters.
Von dort wird er kommen
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
Die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Wir feiern Konfirmation

Amelsen, Konfirmation am 7.4.2024 um 10:00 Uhr in der St. Servatius Kirche

Luca Erdmann	Heideweg 1	Amelsen
Jannik Helmker	Eschenstraße 10	Amelsen
Levi Jeremy Heinze	Allerbachstraße 20	Amelsen
Paulina Helmker	Eichenstr. 7	Amelsen
Ida Charlotta Kaczmarczyk	Pferdestraße 9	Vardeilsen
Kristin Pendlar	Graskamp 7	Amelsen
Julica Traupe	Eschenstraße 13	Amelsen
Ben Luca Traupe	Allerbachstraße 11	Amelsen
Amelie Zentner	Avendshäuser Str. 10	Vardeilsen

Dassel, Konfirmation am 7.4.2024 um 10:00 Uhr in der St. Laurentius Kirche

Mika Bukowski	Mackenser Straße 17	Dassel
Juliane Bartel	Erholungsheimstr. 29	Dassel
Lena Klein	Gradanger 11	Dassel
Ole Bukowski	Am Bierberg 9	Dassel
Mia Marie Hesse	Bahnhofstraße 5	Dassel
Kieran Heinemeyer	Vor dem Heukenberg 12	Mackensen
Marla Schütte	Sophienstraße 14	Einbeck

Markoldendorf, Konfirmation am 7.4.2024 um 10:00 Uhr in der Martinskirche

Svea Tabea Ebbighausen	Danziger Straße 1	37586 Markoldendorf
Nayla Drinkmann	Eickestraße 13	37586 Markoldendorf
Amelie Hundertmark	Oldendorfer Straße 12	37586 Markoldendorf
Leonie Grube	Wellerser Straße 49	37586 Markoldendorf
Santino Blum	Kappenstraße 4	37586 Markoldendorf
Katleen Schelm	Am Heldenberg 17	37574 Einbeck
Nike Schinkewitz	Lange Straße 3	37586 Krimmensen
JohannaSchenk	An der Dieße 3	37586 Wellersen
Tim Wilhelm Tölke	Talstraße 5	37586 Wellersen
Mika Renziehausen	Weidekampweg 17	37586 Ellensen
Jonas Strunk	Elbinger Straße 13	37586 Markoldendorf

Hilwartshausen, Konfirmation am 14.04.2024 um 10:00 Uhr in der St. Cyriakus Kirche

Luis Watermann	Kampstraße 4	Hilwartshausen
Henja-Charlotte	Martens	Hilwartshausen
Kim Esemann	August-Helmker-Str. 7	Hilwartshausen
Marlon Helmker	Kampstraße 10	Hilwartshausen

Lüthorst, Konfirmation am 14.4.2024 um 10:00 Uhr in der St. Magnus Kirche

Marie Helmke	Luthardstraße 62	Lüthorst
Jolina Helmker	Kampstraße 13	Vardeilsen
Jonathan Heise	Hühnerberg 3	Lüthorst
Phil Ebbecke	Elbigsweg 19	Lüthorst
Paul Jonah Frohme	Weißer Mühle 3	Lüthorst
Jonas Mildner	Elbigsweg 25	Lüthorst
Julian Kreikenbaum	Portenhäger Straße 20	Portenhagen
Linda Mrochen	Pferdestraße 2	Vardeilsen
Lasse-Kjeld Wendt	Kalter Strauch 6	Lüthorst

Lauenberg, Konfirmation am 21.04.2024 um 10:00 Uhr in der St. Petri Kirche

Luke Fischer	Am Pferdekamp 4	Relliehausen
Hannes Reckmann	Schlackenwiese 13	Lauenberg
Tim Hagedorn	Benderweg 13	Lauenberg
Alina Ingrid Olbrich	Sollingstr. 37	Lauenberg

Wir wünschen allen
 Gottes Segen
 und ein schönes Fest

Gemeindeversammlung

Kirchengemeinde Lüthorst informiert ihre Mitglieder

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Lüthorst beruft eine Gemeindeversammlung ein.

Alle Gemeindeglieder sind aufgerufen, an der Versammlung teilzunehmen.

**Sie findet statt am Mittwoch,
den 13. März 2024**

ab 19:00 Uhr

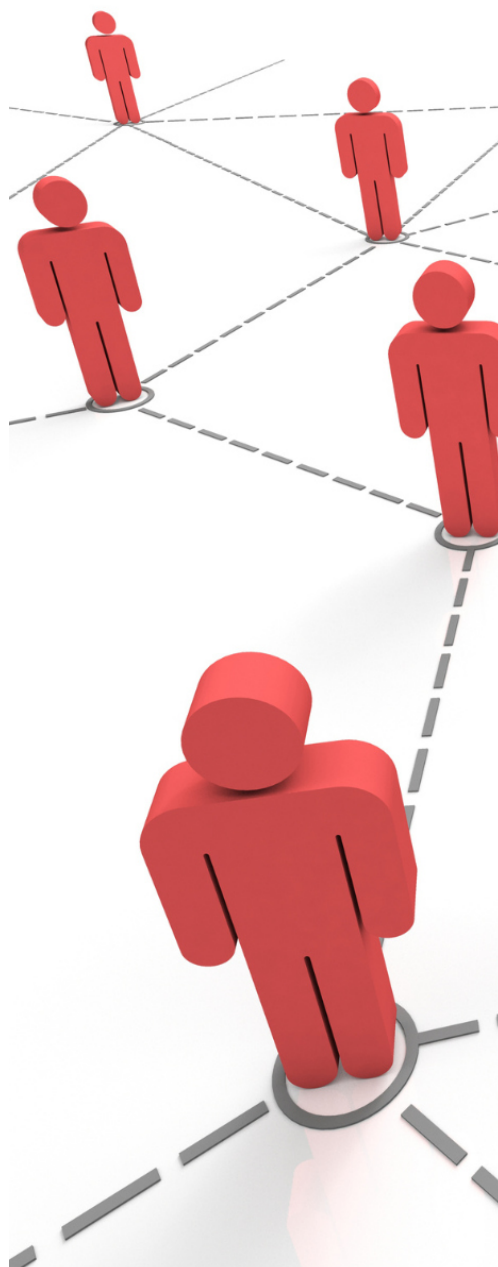
in der St.-Magnus-Kirche Lüthorst.

Der Kirchenvorstand wird über seine Tätigkeit im letzten Jahr berichten und seine Planung für das kommende Jahr vorstellen.

In den nächsten zwei Jahren steht unsere Kirchengemeinde vor erheblichen Herausforderungen, über die wir auf der Gemeindeversammlung mit allen Gemeindegliedern beraten wollen. Auch deswegen bitten wir um rege Teilnahme.

Moderieren wird die Gemeindeversammlung Superintendentin Stephanie von Lingen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Viktoria Kratochwill



Wir brauchen einander

Aufruf zur Mitarbeit in den Ausschüssen der KG Lüthorst

Auf diesem Wege starten wir einen Aufruf an alle unsere über 9 Dörfer verstreuten Gemeindeglieder:

Wir brauchen einander!

Und genau deswegen bitten wir dringend um eure und Ihre Mitarbeit in den Ausschüssen des Kirchenvorstandes Eurer Kirchengemeinde. Leider ist es seit vielen Jahren so, dass sich (mit Ausnahme der Küsterinnen) allein Mitglieder des Kirchenvorstandes in den Ausschüssen engagieren. So waren die Ausschüsse allerdings nie gedacht. Warum?

Weil die Verantwortung für eine Kirchengemeinde von ca. 1300 Gemeindegliedern niemals nur in den Händen und Köpfen von 15 Menschen liegen sollte! Wie könnten wir allein dafür sorgen, dass unsere Kirchengemeinde eine Gemeinschaft wird, in der Platz für alle ist? Die für berufstätige Eltern, Jugendliche und Kinder genauso da ist wie für die älteren Gemeindeglieder? Das schaffen wir nur gemeinsam, alle miteinander.

Ist Dir Klimaschutz ein Herzensanliegen und Dich beschäftigt die Frage, wie wir einen Teil dazu beitragen können,

dass Natur und Erde erhalten bleiben? Dann komm unbedingt in den Umweltausschuss, denn genau hier denken wir darüber nach, wie wir das tun können: konkret, lokal, vor unserer Haustür, in unserer Gemeinde.

Auch unser Land und unsere Pachtsachen wollen bearbeitet und verwaltet sein. Wenn Sie sich in Feld und Flur, Wald und Wiese besser auskennen als in Ihrer Westentasche: Herzlich willkommen im Landausschuss!

Findest Du, dass Kirchengemeinde auch heißen kann, sich mal auf Feierabendbier und Pizza zu treffen, Kino in der Scheune zu veranstalten oder bei einem Elterncafé Freud und Leid zu teilen? Dann komm in unseren Gemeindeausschuss!

Sie haben jede Menge Ahnung von Gebäuden und Bauwesen? Wunderbar! Dann bereichern Sie mit ihren Talenten und Ihrem Know-How den Bauausschuss! Denn unsere Gemeinde hat zwei Pfarrsäle, zwei Kapellen, drei Kirchen und ein Pfarrhaus mit Gemeinderäumen – es gibt viel zu tun!

Viktoria Kratochwill

Geburstagskaffee

Lauenberg und Hilwartshausen laden herzlich ein

Wir wollen Sie einladen. Und mit „Sie“ meinen wir: die Geburtstagskinder der Kirchengemeinde Lauenberg-Hilwartshausen ab 80.

Ja, wir haben uns mal wieder was Neues ausgedacht. So schön das ist, wenn der Pastor oder die Pastorin zum Geburtstag auf der Matte steht. Noch schöner ist es doch, wenn man eingeladen wird und nicht nur den Pastor, sondern auch andere nette Leute trifft, miteinander ein Stück Kuchen isst und eine Runde quatscht. Und genau so machen wir das.

Sie bekommen von uns eine persönliche Einladung in den Briefkasten. Wenn Sie sich aber jetzt schon einmal den Termin notieren möchten:

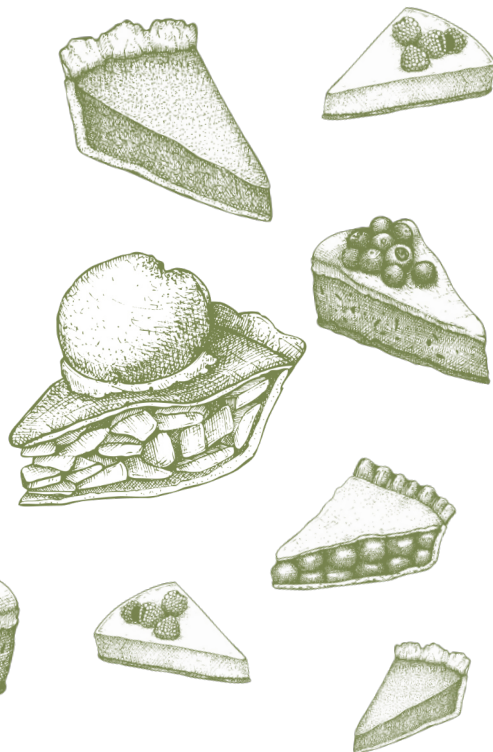
Die Geburtstagskinder ab 80 der Monate März bis Mai aus Lauenberg und Hilwartshausen sind am 15. Juni in die Lauenberger Kirche eingeladen.

Beginn ist 14.30 Uhr.

Wenn Sie Hilfe für's Hin- und wieder Wegkommen brauchen, melden Sie sich gerne im Regionalbüro bei Angela Bartels: 05564-91081. Wir kriegen das organisiert und machen das gerne!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kirchenvorstand,
Ihre Pastorin Heike Sieberns
& Ihr Pastor Lukas Pieper



365 Tage Vikarin

Ich erinnere mich an erste Begegnungen am Weltgebetstag, am Gründonnerstag, an Ostern – und an das Gefühl, willkommen zu sein. Ich erinnere viele Zum-ersten-Mal-Momente: erstmals Osternacht im Talar feiern, die erste Kita-Andacht, der erste Taufgottesdienst, die erste KV-Sitzung, die erste Unterrichtsvorbereitung für die Schule... Ich erinnere mich an gemeinsames Gebet, Musik, Spiele und Fragen nach dem, was im Leben stärkt und Vertrauen schenkt. Ich erinnere mich an Begegnungen und Gespräche an vielen Tischen: in Gemeindehäusern und Wohnzimmern, in Kirchräumen und unter freiem Himmel, an Abendmahltischen, Geburtstagstischen und Schultischen.

Anfang März beginnt das zweite Vikariatsjahr. In den Studienwochen in Loccum ist in den nächsten Monaten Zeit, sich über Predigterfahrungen auszutauschen, kreative Schreibübungen auszuprobieren und mit schauspielpädagogischen Übungen an innerer und äußerer Haltung im Gottesdienst zu arbeiten. Außerdem werden Seelsorge und Kasualien (z. B. Bestattungen, Konfirmationen, Trauungen), Predigt, Verwaltungsaufgaben und Jugendarbeit in den Blick genommen. Neben der

Gestaltung von Gottesdiensten ist daher im März ein Verwaltungspraktikum im Kirchenamt Northeim vorgesehen. In Vorbereitung auf das Praktikum haben wir uns in Loccum mit (kirchen-)rechtlichen Fragen und Herausforderungen beschäftigt und die Methode des Design Thinkings kennengelernt. Dabei sind – ausgehend von Sozialraumanalysen und einem Austausch über die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen – Projektentwürfe entstanden: z. B. die Pop-up-Churcheria Meet'n'Eat für eine Gemeinde, in der Begegnungsorte mit Möglichkeiten zum gemeinsamen Essen fehlen oder die Waldkirche für eine Gemeinde im Tourismusgebiet mit wenig Angeboten für Familien.

Ende April geht es mit dem Vikariatskurs auf Studienfahrt nach Strasbourg. Dort werden wir uns mit ökumenischen Fragen beschäftigen. Daher sind Besuche im ökumenischen Institut und verschiedener Kirchen geplant.

Ich bin gespannt und freue mich auf ein weiteres Jahr hier in der Region und im Predigerseminar. Danke für die Begegnungen und alles, was ich bereits ausprobieren, beobachten, erleben und (kennen-)lernen durfte.

Yvonne Ahrens

Schöpfungsbotschafter

Heike Sieberns im Gespräch mit Joachim Henze.

Heike Sieberns: Du bist seit 2022 Schöpfungsbotschafter. Herzlichen Glückwunsch! Was heißt das denn eigentlich?

Joachim Henze: Letztes Jahr im Sommer wurden all diejenigen als Schöpfungsbotschafter ausgezeichnet, die bei dem Projekt BiodiversitätsCheck der Landeskirche erfolgreich teilgenommen haben. Als Botschafter versuche ich das Thema Naturschutz vor Ort einzubringen. Ich möchte Menschen zusammenbringen, die gemeinsam kleine und große Projekte dazu durchführen. In unserem KV bin ich z.B. auch der Energie- und Umweltmanager. Damit ist es einer meiner Aufgabe, den Energieverbrauch im Blick zu behalten. Eine weitere Aufgabe, die ich mir vorgenommen habe, ist die Biodiversität zu fördern.

HS: Wie sieht das konkret aus?

JH: 2019 habe ich an einer ersten Schulung der Landeskirche teilgenommen. Dort konnte ich einige Ideen für die KG Lüthorst mitnehmen und bei uns einbringen. Und so entstand noch im glei-

chen Jahr ein Blühstreifen mit Insektenhotel. 2022 hat die Landeskirche den Biodiversitätscheck eingeführt. Dieser bezuschusst Projekte, die die Biodiversität kirchlicher Flächen fördern möchten. Auch KG Lüthorst hat einen Zuschuss in Höhe von 2.500€ bekommen. Damit konnten wir dafür sorgen, dass auf den 2.500qm rund um Kirche und Pfarrhaus die ökologischen Strukturen verstärkt werden. Mithilfe verschiedener Pflanzen, stehen Vögeln und Eichhörnchen nun ganzjährig Futter zur Verfügung. Außerdem ist eine Wassertränke fest installiert

HS: Das klingt bunt und schön, aber bringt sicherlich auch viel Arbeit mit sich, oder?



JH: Natürlich muss alles gepflegt und in Schuss gehalten werden. Aber eigentlich lautet das Motto: „Weniger ist mehr“. Beispielsweise sollen Sträucher nicht mehr jährlich stark beschnitten werden. Damit bekommt die Pflanze die Chance, Blüten und Früchte zu tragen. Das bringt die Vögel zurück in die Büsche, weil sie dort Nahrung finden. Ähnliches gilt für Grünflächen. Eine Wiese mit hohem Gras und anderen Pflanzen bietet viel mehr Lebensraum für Insekten und kleines Getier, als gemähter Rasen.

HS: Schweben dir noch weitere Projekte vor, die du umsetzen möchtest?

JH: Geplant ist noch ein Kompost mit drei Kammern. Damit würden wir das Schnittgut, das natürlich immer anfällt, zu gutem Humus

werden lassen. Außerdem soll mit unserem Strauchschnitt eine Benjeshecke entstehen. Diese Hecken bieten Vögeln Schutz und Nahrung. Und wenn dann alles angelegt ist, wäre ein Lehrpfad rund um die Kirche schön.

HS: Als Energie- und Umweltmanager geht dein Aufgabenbereich über Blühwiesen und Nistkästen hinaus. Was steht demnächst noch so an?

JH: Eine ganze Menge! Das staatliche Klimaschutzgesetz reicht weit – auch in unsere Gemeinden hinein. Deshalb wurde im November das Klimaschutzgesetz der Landeskirche verabschiedet. Dort wurde beschlossen, dass bis 2035 die CO₂-Emissionen um 80% (im Vergleich zu 2023) gesenkt werden sollen. Mit weiteren 2% pro Jahr soll bis 2045 die Treibhausneutralität erreicht werden. Dafür müssen wir an verschiedenen Stellschrauben drehen. Ein großes Thema sind Heizungen. Ein anderes Thema sind die Mobilität oder das Einkaufsverhalten. Künftige Anschaffungen sollen stets danach ausgewählt werden, möglichst wenig Schadstoff in die Umwelt zu bringen, gesundheitlich unbedenklich zu sein (z.B. bei Putzmitteln), und möglichst aus regionaler Herstellung zu kommen. Zudem werden bis 2027 alle Möglichkeiten in den Kirchengemeinden geprüft, die für Nutzung von Solarenergie infrage kommen.

Wir sagen Danke!

Der Kirchenvorstand Lüthorst spricht auf diesem Wege ein großes Danke aus. Im letzten Jahr haben wir um freiwilliges Kirchgeld gebeten – wir möchten die Kirchen und Kapellen unserer Gemeinde endlich kinderfreundlich einrichten. Damit „Lasst doch die Kinder zu mir kommen!“ kein Satz bleibt, der in einem Gebäude verhallt, das allein für Erwachsene gedacht und gebaut und eingerichtet ist.

Über 2000 Euro sind zusammengekommen. Viele Menschen unserer Kirchengemeinde haben dafür Geld ge-

spendet. DANKE!

Wir werden für die Kinder einen Ort in unseren Kirchen schaffen, der für sie schön ist. An dem sie malen und spielen und bauen und lesen und entdecken können. An Tischen und auf Stühlen, die für kleine Menschen gebaut wurden. Die auf Teppichen stehen, auf denen man auch sitzen und liegen und spielen kann.

Wir freuen uns darauf!

*Im Namen des Kirchenvorstandes
Viktoria Kratochwill*

Vielen Dank!

In der Kirchengemeinde Emmaus-Dassel Solling haben wir vor wenigen Monaten das freiwillige Kirchgeld für die Arbeit und Produktion unseres Gemeindebriefes gesammelt. Dieses kleine Mitgliedermagazin kommt in jeden Haushalt. Weil Kirche nicht nur dort ist, wo die alten Mauern stehen, sondern auch zu Ihnen nach Hause kommen soll.

Im Namen des Kirchenvorstandes geht ein herzliches Dankeschön an alle raus, die etwas für unsere Gemeinde tun und sich in das Gemeindeleben einbringen. Und wir danken herzlich für bereits 7000€, die Sie und Ihr gespendet habt. Denn das zeigt, dass Sie ein Stück Kirche bei sich auf dem Küchentisch liegen haben möchten. Wie schön!

*Im Namen des Kirchenvorstandes
Heike Sieberns*

Einladung zur Konfirmand:innenzeit

Alle, die zu Beginn des kommenden Schuljahres ihr 13. Lebensjahr vollenden oder dann die 8. Klasse besuchen, sind herzlich eingeladen zum Konfirmationsunterricht 2024/25. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können gerne mitmachen. Sie haben die Möglichkeit während der Konfirmand:innenzeit getauft zu werden.

Alle Informationen und Anmeldungen werden den zukünftigen Konfirmand:innen und deren Eltern spätestens Ende März zugeschickt. Sollte bei Ihnen nichts eingehen, melden Sie sich gerne bei uns.

Christian Coenen

Offenes Singen

Es geht weiter. Herzliche Einladung zum offenen Singen mit Stefan Guhl in Hilwartshausen und Lauenberg! Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Verpflichtungen gibt es auch keine. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Freundinnen und Freunde mit.

Singen macht Spaß und ist das beste Mittel gegen Langleweile und schlechte Laune.

Jeweils um 19.00 Uhr:

05.03., Pfarrsaal Hilwartshausen
19.03., Pfarrsaal Hilwartshausen
09.04., Kirche Lauenberg
23.04., Kirche Lauenberg
07.05., Kirche Lauenberg
21.05., Kirche Lauenberg



Neuer Schmuck für den Baum



Am Samstag, den 25. November 2023 wurde der Weihnachtsbaum auf dem Alten Markt in Markoldendorf durch die Freiwillige Feuerwehr aufgestellt. In diesem Jahr war sie jedoch nicht allein: Kinder der Kindertagesstätte Markoldendorf kamen hinzu und brachten Holzsterne mit, die sie mit vielen weiteren Kindern in den vorherigen Tagen in der KiTa bemalt hatten. Gemeinsam mit der Feuerwehr wurde der Baum geschmückt und erstrahlte in neuem festlich farbenfrohem Gewand.

Ein großes Dankeschön an die KiTa Markoldendorf mitsamt den Kunstwichteln, an die Feuerwehr für die herzliche Kooperation, den Harz-Weser-Werken Dassel für die Fertigung und Spende der Sternrohlinge sowie Malerfachbetrieb Lohse für die kostenfreie Bereitstellung der Farbe.



Edna Ferber sagte einst: „Weihnachten ist keine Jahreszeit, es ist ein Gefühl.“

Ein wenig hat es uns beim Schmücken schon erreicht.

KiTa Markoldendorf

Sternsingen am 6. Januar

Kann man die Welt verändern? Ja klar! Die Sternsinger machen es vor. Bei der Aktion 2024 habt ihr gemeinsam in Dassel Spenden in Höhe von 2009,16 Euro gesammelt.

Die Sternsingeraktion bedeutet für Kinder und Jugendliche Spaß, Gemeinschaft und das Gefühl, sich zusammen mit Freunden für Kinder weltweit einzusetzen.



Anna, David und Marius sind eine von fünf Gruppen, die sich auf den Weg machten und den Segen der Sternsinger in viele Häuser Dassels trugen.

Sie nahmen mit ihrer Sammeldose die

Spenden entgegen, mit der das Projekt der aktuellen Aktion in Amazonien unterstützt wird. Anna klebt den Segenaufkleber "20°C+M+B+24 - Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus im Jahr 2024" an die Tür. Abschließend trafen sich alle wieder im Gemeindehaus, um sich bei einer heißen Suppe aufzuwärmen und Erfahrungen auszutauschen. Das Gefühl, etwas Gutes zu tun und helfen können ist großartig. Danke an alle Sternsinger, die dabei waren!

Viele Menschen aus Dassel und umzu befürworteten die jährliche Tradition der Sammelaktion und warten schon rund um den 6. Januar auf die Könige, die mit ihren prächtigen Gewänder, goldenen Sternen und Kronen, singend den Segen bringen.

Außerdem wurde in
Hilwartshausen: 1121 Euro
Mackensen: 371,62 Euro
Seedörfer: 1016,60 Euro
Lauenberg: 506,05 Euro gesammelt.
Insgesamt : 5024,43 Euro

Die Sternsinger und das Organisationsteam bedanken sich für die Spendenbereitschaft der Dasseler Bürger.

Gerlinde Dörries

Weltgebetstag Palästina

... durch das Band des Friedens

Weltweit feiern Frauen in über 150 Ländern zu verschiedenen Uhrzeiten den Gottesdienst am ersten Freitag im März. Unter dem Motto „... durch das Band des Friedens“ wird über Erfahrungen aus Palästina berichtet.

Der diesjährige Weltgebetstag ist für viele Beteiligte eine besondere Herausforderung. Denn bereits 2017 haben palästinensische Christinnen begonnen, die Gottesdienstordnung vorzubereiten. Seit dem Terroranschlag der Hamas auf Israel im letzten Jahr hat sich aber vieles verändert. Israel ist in seinen Grundfesten getroffen und die Zivilbevölkerung im Gazastreifen hat viele Opfer zu beklagen.

Aufgrund dieser Entwicklung kann der Weltgebetstag nicht einfach wie lange vorher geplant gefeiert werden. Es wurden neue Texte entwickelt wie ein Klagetext und ein Friedensgebet. Umso wichtiger wird das ursprüngliche geplante Motto, das nun eine ganz neue Bedeutung erhält: „... durch das Band des Friedens“. Darauf hoffen Frauen nicht nur in Palästina.

Die Idee des Weltgebetstags ist ein Gottesdienst, der 24 Stunden lang um den Erdball wandert und Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander verbindet. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags.

So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen. Der Weltgebetstag will durch die gemeinsame Gottesdienstform viele Menschen aus zahlreichen Ländern „an einen Tisch“ setzen.



Weltgebetstag 2024
Palästina

...durch das Band des Friedens

Weltgebetstag 2024 bei uns

... in Markoldendorf und Hilwartshausen am 1. März

In **Markoldendorf** startet der Weltgebetstag um 16:30 Uhr mit einem Bildervortrag von Pastor Mahnke. Bei Kaffee und Kuchen wird er von seinen Eindrücken zu Palästina erzählen.

Der Gottesdienst mit dem Titel „... durch das Band des Friedens“ beginnt im Anschluss um 19:00 Uhr. Dort werden wir beten für den Frieden – Frieden für beide Seiten – Frieden für alle.

Um 20:15 Uhr sind alle eingeladen, sich nochmal zu Tisch zu setzen. Und zwar an den Tisch des Herrn. Denn an diesem Tisch ist uns Frieden versprochen. Und so wird mit allen, die da sind, gemeinsam Tischabendmahl gefeiert werden. Mit Brot, Wein und Traubensaft. Mit Hummus, Oliven, Schafskäse und Fladenbrot.

In **Hilwartshausen** findet um 19:00 Uhr in der Kirche ein Gottesdienst zum Weltgebetstag statt, den Frauen aus Lauenberg-Hilwartshausen und Sievershausen gestalten.

Die Gottesdienstordnung, die wir feiern werden, kommt diesem Jahr von Christinnen aus Palästina.

Nach dem Gottesdienst lädt das Vorbereitungsteam in den Pfarrsaal ein. Dort besteht die Möglichkeit, bei Speisen aus dem Land und Getränken ins Gespräch zu kommen.





KRABEL- UND KINDERGOTTESDIENSTE

Wir feiern zusammen
Gottesdienste für die Kleinsten
und ihre
Großen. Mit Singen und
Bewegen, mit Erzählen und
ganz viel Segen.
Warum?

Weil Kinder ein Recht darauf haben zu wissen, wie sehr Gott sie lieb hat.
Weil Jesus selbst allen Großen Folgendes sagt:
Lasst doch die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran!
Denn für Menschen wie sie ist das Reich Gottes da!
Wer sich das Reich Gottes nicht wie ein Kind schenken lässt,
wird nie hineinkommen.

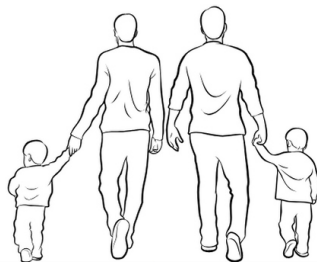


WANN + WO?

IMMER UM 10:00 UHR

03. März	Eilensen St.-Anna-Kapelle
24. März	Dassel St.-Laurentius-Kirche
09. Juni	Lüthorst St.-Magnus-Kirche
01. September	Sievershausen St.-Trinitatis-Kirche
15. September	Deitersen Katharina-von-Bora-Kapelle

Im Anschluss an den Gottesdienst
gibt es das **Elterncafé**.
Von müden Eltern für müde Eltern.
Wer Snacks mitbringen möchte, kann
das gerne tun. Muss aber auch nicht.
Manchmal braucht es nur
einen Kaffee.



Für gemeinsames Müdesein.
Für mehr Zuhören und Austausch.
Für rettenden Kaffee.
Für weniger ungefragte Ratschläge.
Für mehr Gemeinschaft.

BILDET BANDEN!
FÜR MEHR ELTERNSOLIDARITÄT!

Pizzaschnecken Spezial

Spielerabend für die Großen am Freitag, den 8. März

Einmal im Monat gibt es im Pfarrsaal
Hilwartshausen zwischen 15:00 und
18:00 Uhr Spaghetti und Spiele. Groß
und Klein kommen zusammen, um
neue und altbekannte Spiele zu gewin-
nen und verlieren, und im Anschluss
Spaghetti zu essen. Und vor allem: um
einfach Spaß an der Freude zu haben.

Am 8. März soll es einmal anders sein.
Statt am Nachmittag, treffen wir uns
um 19:00 Uhr im Pfarrsaal Hilwarts-

hausen. Damit sollen alle Großen unter
uns einmal ein Treffen für sich haben.
Statt der Spaghetti gibt es Pizzaschne-
cken an den Spieltischen. Und dann ist
Zeit für all die Spiele, die einen Moment
länger dauern oder die unbedingt mal
wieder gespielt werden sollten. Kommt
also gerne vorbei - auch wenn ihr nicht
aus Hilwartshausen kommt. Bringt
gerne eins der Spiele mit, das ihr gerne
wieder spielen oder endlich mal aus-
probieren würdet. Und los geht's.

Taufe am Badesee

An Himmelfahrt unter freiem Himmel

Am 9. Mai ist dieses Jahr Himmelfahrt.
Wie in den vergangenen Jahren möch-
ten wir auch in diesem Jahr wieder ein
Taufest an diesem Tag feiern.

Mit den Füßen im Wasser wird der
Täufling im Badesee getauft. Ein großer
Tag für die Familie und ein großer Tag
für die weltweite Kirche, wenn sie wie-
der einen frischen Christen oder eine
frische Christin in ihrer Familie will-
kommen heißen darf.

Wir laden Sie und Ihre Taufgesellschaft
herzlich ein, Ihre Taufe mit uns am Ba-
desee zu feiern.

Bei Interesse oder Fragen, melden Sie
sich gerne im Regionalbüro unter der
Nummer 05564 91081 oder direkt bei
Pastorin Coenen unter der Nummer
05562 91076.

Wir freuen uns auf das Fest!

Taufe

In die Gemeinschaft der christlichen Kirche wurden aufgenommen:



Trauung

Um Gottes Segen für das gemeinsame Leben als Ehepaar wurde gebeten für:



Monatsspruch April 2024

**Seid stets bereit, jedem Rede
und Antwort zu stehen, der von
euch Rechenschaft fordert über
die Hoffnung, die euch erfüllt.**

1. Petrus 3,15



Bestattung

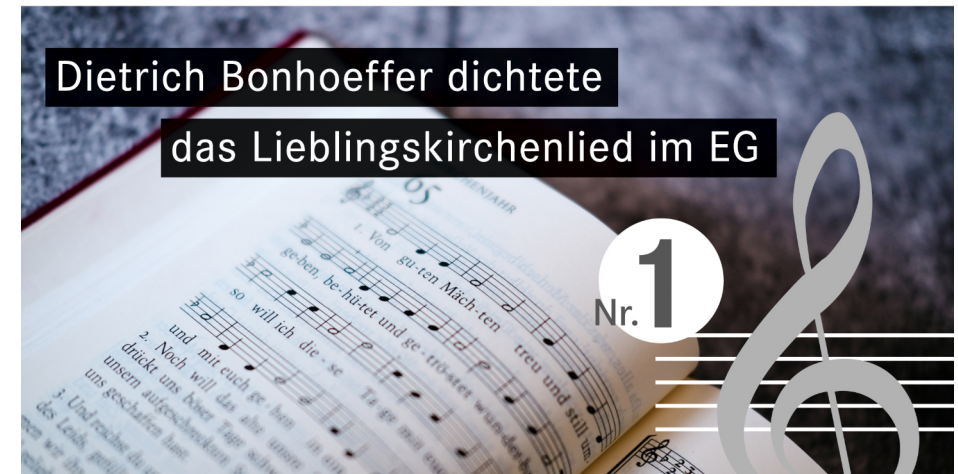
Mit der Hoffnung auf das ewige Leben wurden beigesetzt:

Von guten Mächten

Dietrich Bonhoeffer dichtete

das Lieblingskirchenlied im EG

Nr. 1



***Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*** (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*** (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

REINHARD ELLSEL

EUER HERZ ERSCHRECKE NICHT! GLAUBT AN GOTT UND GLAUBT AN MICH!

IN MEINES VATERS HAUSE GIBT ES VIELE WOHNUNGEN.

JOHANNES, 14, 1-2A

Lutherische Messe Offene Form

Diese Form des Gottesdienstes ist fast so alt wie das Christentum selbst. Hier findet sich ein fester Ablauf – eine Liturgie –, die im vollen Sinne des Wortes *sinnhaft* ist: Die Liturgie kann mit allen Sinnen wahrgenommen werden und sie trägt in sich einen tiefen theologischen Sinn.

Die Idee hinter all dem ist die Begegnung mit Gott und sich selbst in all ihren Facetten und in ihrer ganzen Dramatik: Hier erkenne ich mich selbst vor Gott in meiner ganzen Verlorenheit: *Kyrie eleison, Herr erbarme dich!* Hier erlebe ich, wie Gott mich immer wieder annimmt: *Ehre sei Gott in der Höhe!* Hier wird Gottes Wort gehört, bestaunt: *Halleluja!* Hier wird Gottes Wort in der Predigt nicht nur ausgelegt und erklärt, sondern auch im Abendmahl fassbar, mit allen Sinnen erfahrbar.

Anders gesagt: Diese Form des Gottesdienstes schöpft aus, was geht: Da sind immer mehrere biblische Lesungen. Da sind feierliche Wechselgesänge. Da ist eine ausgeführte Abendmahlsliturgie. Da ist der volle Klang der Orgel.

Erfüllt und gesegnet gehe ich zurück in den Alltag.

Da geht's schon los. Kaum zu schreiben, was die offene Form ist, dann mach ich sie ja gleich wieder zu. Die offene Form ist ein bisschen wie eine Überraschungstüte. Was definitiv nicht drin ist: ein fester Ablauf, so wie bei der lutherischen Messe, in der uralte Liturgie unser Jetzt trägt.

Manchmal wird es ganz moderne Musik geben (vielleicht sogar Hip-Hop?!), und manchmal wird es schrecklich ernst und bedacht, weil auch das unser Leben ist. Manchmal wird es müde Eltern mit kleinen Kindern geben, denn im Rahmen der offenen Form feiern wir auch fünfmal Krabbel- und Kindergottesdienste mit Elterncafé.

Was aber in jeder offenen Form steckt, das ist Gott. Denn wo zwei oder drei in seinem Namen zusammenkommen, ist er da – das hat er uns ja versprochen. Was also auch in jeder offenen Form steckt, das ist Gemeinschaft, in der gebetet und gesungen und gelacht und nachgedacht wird.

Dass es um Gott geht und um uns, dass wir beten und singen. Vielleicht auch lachen, weil es witzig werden könnte.

Also: Falls Sie neugierig sind, was in der Wundertüte sein könnte, halten Sie in den Gottesdienstplänen Ausschau nach der „offenen Form“ sonntags um 10:00 Uhr!

Singgottesdienst

Wer singt, betet doppelt. Wer singt, der gibt auch immer ein bisschen etwas preis von seinem Innersten an die Welt und ihre Menschen.

Das ist manchmal wunderbar: Ein Gefühl von Erhabenheit, das über sich selbst hinausweist auf etwas anderes. So wie im Stadion, wenn aus dem gemeinsamen Grölen, jedes für sich genommen eine Dissonanz, etwas Großes wird, das einen packt. Menschen, die sich in Klang und Rhythmus und Wort verbinden. Ein Gefühl von Gemeinschaft. Und Leidenschaft.

Manchmal beschämt uns diese Seelenmacht. Mein Großvater musste weinen, jedes Mal, wenn Lale Andersen von Lili Marleen sang. Weil Musik es vermag, Schmerz und Risse offenzulegen, die wir sorgsam verbergen wollen. Aber da sind sie doch.

Der Singgottesdienst lebt von jeder einzelnen Stimme, die sich in ihm erhebt und vor Gott singt: So laut und schief und schräg, wie es eben geht. So präzise und treffsicher und leise wie es gefällt. Hauptsache laut. Hauptsache mit Herz und Mund. Deswegen gibt es im Singgottesdienst auch nicht unbedingt eine Predigt. Wir singen ganz Altes und ganz Neues – ein bisschen Neugier schadet also nicht! Wir freuen uns auf jeden, der mit uns singt und betet, sonntags um 17:30 Uhr.

Meditativer Abendgottesdienst

Manchmal muss es eben ruhig sein. Manchmal braucht es nur ein bisschen Kerzenlicht und eine atmosphärische Stimmung, damit man sich mal ganz auf Gott konzentrieren kann. Kein lautes Gewese, kein ablenkendes Getümmel, keine ausufernde Predigt. Im meditativen Abendgottesdienst steht die eigene Gottesbeziehung im Vordergrund. Meditativ bedeutet also nicht zwangsläufig Klangschaale und Räucherstäbchen, sondern kommt vom Wort *meditatio* (=nachdenken, nachsinnen, überlegen). Dafür braucht es nicht viel, sondern eher wenig: Ein bisschen Musik und Raum zum Atmen. Das Wort Gottes und ein kurzer Impuls. Gebet und Stille in Gemeinschaft. Darum geht's also: Ich stehe im Leben, ich stehe vor Gott und damit stehe ich nicht allein da. Manchmal müssen diese Ebenen einfach aufeinandertreffen und dafür soll hier der Ort sein.

Wenn Sie also nach oder vor einer aufreibenden Woche ein bisschen zur Ruhe kommen möchten, sich auf Gott und den Menschen konzentrieren wollen, dann sollten Sie sich an einem Sonntag ab März mal um 19:00 Uhr in eine unserer Kirchen oder Kapellen der Region wagen und den meditativen Abendgottesdienst besuchen.

01. Mär. Freitag		
19:00	Hilwartshausen	Weltgebetstag
19:00	Markoldendorf	Weltgebetstag
03. Mär. Sonntag		3. Sonntag der Passionszeit: Okuli
10:00	Dassel	Lutherische Messe; Pn. Sieberns, P. Pieper
10:00	Eilensen	Krabbel- u. Kindergottesdienst; Pn. Kratochwill
18:00	Lauenberg	Kino-Gottesdienst; Pn. Sieberns, P. Pieper
19:00	Lüthorst	Meditativer Abendgottesdienst; P. Kratochwill
06. Mär. Mittwoch		
18:00	Dassel	Passionsandacht
09. Mär. Samstag		
18:00	Markoldendorf	Abschlussgottesdienst KU
10. Mär. Sonntag		4. Sonntag der Passionszeit: Lätare
14:00	Dassel	Gottesdienst zum Wahltag des neuen Kirchenvorstandes; anschließend Kirchencafé und Wahllokal für die KG Emmaus-Dassel Solling
11:00	Lüthorst	Gottesdienst zur Eröffnung der KV-Wahl der Kirchengemeinde Lüthorst
13. Mär. Mittwoch		
18:00	Dassel	Passionsandacht
17. Mär. Sonntag		5. Sonntag der Passionszeit: Judika
10:00	Sievershausen	Lutherische Messe; Pn. Coenen
10:00	Markoldendorf	Offene Form; Ln. Beismann
19:00	Vardeilsen	Taizé-Gottesdienst
20. Mär. Mittwoch		
18:00	Dassel	Passionsandacht

24. Mär. Sonntag		6. Sonntag der Passionszeit: Palmarum
10:00	Lauenberg	Lutherische Messe; P. Pieper
10:00	Dassel	Krabbel- u. Kindergottesdienst; Pn. Kratochwill
17:30	Deitersen	Singgottesdienst; P. Kratochwill
19:00	Markoldendorf	Meditativer Abendgottesdienst; Prn. Marker
28. Mär. Donnerstag		Gründonnerstag
17:00	Avendshausen	Tischabendmahl, Pn. Kratochwill, P. Kratochwill
18:00	Ellensen	Tischabendmahl, Pn. Coenen
29. Mär. Freitag		Karfreitag
09:30	Lauenberg	Pn. Sieberns
09:30	Markoldendorf	mit Abendmahl; Vn. Ahrens
11:00	Dassel	Pn. Sieberns
11:00	Hoppensen	mit Abendmahl; Vn. Ahrens
15:00	Mackensen	Pn. Sieberns
15:00	Lüthorst	Pn. Kratochwill
15:00	Sievershausen	P. Kratochwill
30. Mär. Samstag		Karsamstag
22:00	Dassel	Osternacht; Pn. Sieberns, P. Pieper; anschließend Fingerfood-Buffer
31. Mär. Sonntag		Ostersonntag
06:00	Markoldendorf	Osternacht; Vn. Ahrens, Pn. Coenen
09:30	Amelsen	P. Kratochwill
09:30	Hilwartshausen	Prn. Marker
11:00	Sievershausen	P. Kratochwill
11:00	Markoldendorf	Familiengottesdienst; P. Coenen
1. Apr. Montag		Ostersonntag
09:30	Ellensen	P. Coenen
09:30	Mackensen	P. Pieper
11:00	Dassel	P. Pieper
11:00	Deitersen	Pn. Kratochwill
11:00	Hoppensen	P. Coenen

03. Apr. Donnerstag	15:00 Dassel	Senioren-gottesdienst, Prn. Marker
06. Apr. Samstag	17:00 Dassel	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation; P. Pieper
	18:00 Amelsen	Abendmahlsfeier zur Konfirmation; Pn. Kratochwill
	18:00 Markoldendorf	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation; P. Coenen
07. Apr. Sonntag		1. Sonntag nach Ostern: Quasimodogeniti
	10:00 Amelsen	Konfirmation; Pn. Kratochwill
	10:00 Dassel	Konfirmation; P. Pieper
	10:00 Markoldendorf	Konfirmation; P. Coenen
	17:30 Vardeilsen	Singgottesdienst; P. Kratochwill
	19:00 Hilwartshausen	Meditativer Abendgottesdienst; Pn. Sieberns
13. Apr. Samstag		
	18:00 Lüthorst	Abendmahlsfeier zur Konfirmation; Pn. Kratochwill
	18:00 Hilwartshausen	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation; P. Pieper
14. Apr. Sonntag		2. Sonntag nach Ostern: Misericordias Domini
	10:00 Hilwartshausen	Konfirmation; P. Pieper
	10:00 Lüthorst	Konfirmation; Pn. Kratochwill
	11:00 Dassel	Gospelgottesdienst + Martinee; Pn. Sieberns
	19:00 Sievershausen	Meditativer Abendgottesdienst; Prn. Marker
21. Apr. Sonntag		3. Sonntag nach Ostern: Jubilate
	10:00 Eilensen	Plattdeutscher Gottesdienst
	10:00 Lauenberg	Konfirmation; P. Pieper
	17:30 Amelsen	Singgottesdienst; Pn. Sieberns
	19:00 Hoppensen	Taizé-Gottesdienst
28. Apr. Sonntag		4. Sonntag nach Ostern: Kantate
	10:00 Lüthorst	Lutherische Messe; Prn. v. Dassel
	11:00 Ellensen	Familiengottesdienst; P. Coenen
	17:30 Lauenberg	Singgottesdienst; Prn. v. Dassel
	19:00 Dassel	Meditativer Abendgottesdienst, Pn. Coenen

30. Apr. Dienstag	17:00 Mackensen	Tanz in den ersten Mai Gottesdienst auf dem Grillplatz; P. Pieper
05. Mai Sonntag		5. Sonntag nach Ostern: Rogate
	10:00 Lauenberg	Lutherische Messe; Pn. Sieberns
	10:30 Mackensen	Silberne Konfirmation; P. Pieper
	17:30 Lüthorst	Singgottesdienst; P. Kratochwill
	19:00 Eilensen	Meditativer Abendgottesdienst, Pn. Sieberns
09. Mai Donnerstag		Christi Himmelfahrt
	10:00 Lauenberg	Badesees-Tauffest; Pn. Coenen; Vn. Ahrens
12. Mai Sonntag		6. Sonntag nach Ostern: Exaudi
	11:00 Hoppensen	Im Eichengrund - KV-Einführung Emmaus; Pn. Coenen
	17:30 Avendshausen	Singgottesdienst; Pn. Kratochwill
	19:00 Markoldendorf	Meditativer Abendgottesdienst, P. Coenen
19. Mai Sonntag		Pfingstsonntag
	10:00 Relliehausen	im Park; Gottesdienst für die ganze Region
20. Mai Montag		Pfingstmontag
	11:00 Ellensen	im Pfarrgarten; Gottesdienst für die ganze Region
26. Mai Sonntag		Trinitatis
	10:00 Dassel	Lutherische Messe; Pn. Coenen
	10:00 Hilwartshausen	Festzelt-Gottesdienst 200 Jahre Karneval; P. Pieper
	17:30 Ellensen	Singgottesdienst; Pn. Sieberns
	19:00 Amelsen	Meditativer Abendgottesdienst, Pn. Sieberns

Achten Sie bitte wegen möglicher Änderungen auf die lokale Presse und auf unsere Homepage: gemeinsamesache.wir-e.de

Kaffeenachmittag Hilwartshausen

Die Kaffeerunde in Hilwartshausen trifft sich **jeden letzten Donnerstag im Monat** im Pfarrsaal von **15 bis 17 Uhr**.

Herzliche Einladung dazuzukommen!

Die nächsten Termine:

28. März mit Beate Marker

25. April

30. Mai

Gemeindenachmittag Markoldendorf

Der Gemeindenachmittag in Markoldendorf trifft sich im Pfarrhaus von **14:30 bis 16:30 Uhr** bei Kaffee und Kuchen.

Der nächste Termin:

13.03. mit Frank Pape

10.04. mit Friedhelm Dehne

08.05.

Gemeindenachmittag Hoppensen

Der Gemeindenachmittag in Hoppensen trifft sich an den folgenden Terminen jeweils um **15 Uhr** im DGH.

27. März

24. April

29. Mai

Gospelife

Geprobt wird **mittwochs um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Lüthorst** unter der Leitung von Frank Pape.

Frauenkreis Ellensen

Ab September trifft sich jeden dritten **Mittwoch** im Monat der Frauenkreis von **14:30 - 16:30 Uhr** im Wichernhaus.

Konfiunterricht

Wir treffen uns **dienstags um 15:45 Uhr** und **samstags um 9:00 Uhr** in der Aula der Paul-Gerhardt-Schule.

Die nächsten Termine:

02.03.

10.03. Abschlussgottesdienst

18.3. - 22.3. KUF

Kinderchor in Dassel

Der Kinderchor mit Sarah Heinelt probt **jeden Mittwoch von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr** im **Pfarrhaus** in Dassel.

Spaghetti und Spiele

Ein Treffen im **Pfarrsaal Hilwartshausen** für alle, die gerne spielen. Gerne Spiele mitbringen. Wir beginnen um **15:00 Uhr** und ab 17:00 Uhr werden für alle Spaghetti gekocht.

Die nächsten Termine:

08. März - **um 19:00 Uhr!**

19. April

17. Mai

Offenes Singen

Alle zwei Wochen einfach singen mit Stefan Guhl. Ganz unverbindlich. An diesen Terminen und Orten: Pfarrsaal Hilwartshausen: 05.03.+ 19.03. Kirche Lauenberg: 09.04., 23.04., 07.05., 21.05.

alltagsAmen

Die Sache mit Gott ist nicht allein für den Sonntag reserviert. Im Grunde ist sie alltäglich: mal ganz deutlich, mal eher im Hintergrund. Darüber wollen wir ins Plaudern kommen. Einmal im Monat um **19:00 Uhr im Wichernhaus**.

Der nächste Termine:

06.03. mit Viktoria Kratochwill zu „*Schuld und Vergebung*“

Tischabendmahl

Einmal im Monat, da versammeln wir uns an Gottes Tisch, denn genau da will er uns haben. An einem Mittwoch kommen wir um **19:30 Uhr** im Gemeinderaum von St. Trinitatis in **Sievershausen** zusammen und feiern Abendmahl. Im Anschluss gibt es Snacks, alkoholfreie und andere (Kalt-)Getränke.

Die nächsten Termine:

13. März

17. April

15. Mai

Frauen mit Weitblick

Dieses Programm ist ein offenes Programm für alle Frauen der Region Dassel und umzu. Wir bitten möglichst um Anmeldung zur besseren Planung im Regionalbüro unter 05564 91081.

Fr., 15. März | 15:00 Uhr | **jüdisches Leben in Göttingen** | eine Führung durch die Synagoge in Göttingen | Frau

Langenbach wird mit uns zum jüdischen Leben und ihrer Geschichte ins Gespräch kommen. Um 18:30 Uhr feiert die Gemeinde Gottesdienst - wer möchte kann mitfeiern. Wir sind herzlich eingeladen. Eine Abreise nach der Führung ist ebenso möglich. Um **14:08 Uhr** fährt ein Metronom von Salzderhelden nach Göttingen. Bei Anmeldung bitte angeben, ob Fahrt mit Metronom erwünscht ist.

Do., 04. April | 19:00 Uhr | erstes **Planungstreffen** für den Gottesdienst zum **evangelischen Frauensonntag** am 2. Juni | Pfarrhaus Dassel |

Mi., 10. April | 18:00 Uhr | **Frühlingskranz binden** | im Wichernhaus | unter Anleitung einer Floristin

Männer mit Vision

Die Männer mit Vision treffen sich im regelmäßigen Abständen zu gemeinsamen Unternehmungen. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an Pastor Dr. Lukas Pieper (lukas.pieper@evlka.de 05564-91080) oder Martin Kratochwill (martin.kratochwill@evlka.de | 05562 231). Für alle Treffen ist eine Anmeldung erwünscht. Wir freuen uns über alte Bekannte und neue Gesichter! Das Programm erfahren Sie über die lokale Presse oder unsere Homepage.

EMMAUS-KIRCHENGEMEINDE**DASSEL-SOLLING***Dassel, Mackensen, Relliehausen*

Pastorin Heike Sieberns

Pastor Dr. Lukas Pieper

An der Kirche 16, Dassel

Telefon: 05564 91080

Mail: heike.sieberns@evlka.de

Mail: lukas.pieper@evlka.de

Sievershausen

Pastorin Viktoria Kratochwill

Pastor Martin Kratochwill

Wilhelm-Busch-Weg 3, Dassel-Lüthorst

Telefon: 05562 231

Mail: viktoria.kratochwill@evlka.de

Mail: martin.kratochwill@evlka.de

*Markoldendorf, Hoppensen,**Ellensen, Eilensen, Krimmensen*

Pastorin Sarah Coenen

Pastor Christian Coenen

Dorfstraße 5, Markoldendorf

Telefon: 05562 91076

Mail: sarah.coenen@evlka.de

Mail: christian.coenen@evlka.de

Kirchenvorstand

Vorsitzender Joachim Sieburg 05562 91338

Gemeindeausschüsse**Dassel** Silke Bartels 05564 1864**Mackensen** Eckhard Garbe 05564 8076**Hoppensen** Sabine von Dassel 05562 437**Markoldendorf** Ulrike Beismann 05562 6165**Seedörfer** Joachim Sieburg 05562 91338**Stiftung Kapellengemeinde Ellensen**

Michael Wolter 0170 6395536

Sievershausen „Dorf in der Kirche“

Antje Wittenberg 05564 200 593

KIRCHENGEMEINDE**LAUENBERG-HILWARTSHAUSEN**

Pastorin Heike Sieberns

Pastor Dr. Lukas Pieper

An der Kirche 16, Dassel

Telefon: 05564 91080

Mail: heike.sieberns@evlka.de

Mail: lukas.pieper@evlka.de

Kirchenvorstand

Vorsitzende Marina Falke 0175 8225240

KIRCHENGEMEINDE LÜTHORST

Pastorin Viktoria Kratochwill

Pastor Martin Kratochwill

Wilhelm-Busch-Weg 3, Dassel-Lüthorst

Telefon: 05562 231

Mail: viktoria.kratochwill@evlka.de

Mail: martin.kratochwill@evlka.de

Kirchenvorstand Lüthorst

Vorsitzender: Jochen Heinemeyer

Ausschüsse**Gemeinde** Silke Henne 05562 91208**Land** Jochen Heinemeyer 0177 4315376**Bau** Henning Juskowiak 05562 1079**Umwelt** Joachim Henze 05562 8995**REGIONAL**

Prädikantin Beate Marker

Telefon: 05561 9255288

Mail: beate.marker@evlka.de

Vikarin Yvonne Ahrens

Telefon: 05562 7089991

Mail: yvonne.ahrens@evlka.de

Pastor i.R. Ekhard Brandes

Telefon: 05564 9999 706

Kirchenbüro der Region

Sekretärin Angela Bartels

An der Kirche 16, Dassel

Sprechzeit Di 9-11 und Do 16-18 Uhr; Mo geschlossen

Telefon: 05564 91081 Fax: 05564 91082

Mail: KG.Dassel@evlka.de

Küsterinnen**Amelsen, Deitersen, Vardeilsen**

Susanne Lampe 0173 7643435

Avendshausen Christiane Pasche 05562 914671**Dassel** Verena Pape 05564 200600**Eilensen** Simone Betram 05562 914266**Ellensen** (Kontakt: J. Sieburg 05562 91338)**Hilwartshausen** Britta Lampe 05564 781**Hoppensen** Sabine v. Dassel 05562 437**Lauenberg** Frauke Heise 0151 2894 3208**Lüthorst** Marina Fingerhut 05562 8786**Mackensen** (Kontakt: A. Becker: 05564 919 422

A. Jörns: 05564 412)

Markoldendorf Doris Lindner 05562 6982**Sievershausen** Antje Wittenberg 05564 200 593**MUSIK****Kirchenmusiker**

Stefan Guhl

05564 4080270

Walter Kohz

05564 2448

Frank Pape

05564 200600

Förderkreis Kirchenmusik

Frank Pape

05564 200 600

Gospellife

Frank Pape

05564 200 600

Kinderchor in Dassel

Sarah Heinelt

0160 96 229 504

Posaunenchor

Leitung: Gunter Hampel

Ansprechpartnerin:

U. Paulmann

05562 361

GRUPPEN UND KREISE**Kinderclub Mackensen**

Annette Becker 05564 919 422

Fischclub

Christian Coenen 05562 91076

Konfirmandenunterricht

Christian Coenen 05562 91076

Männer mit Vision

Lukas Pieper 05564 91080

Martin Kratochwill 05562 231

Kirchencafé Sievershausen

Antje Wittenberg 05564 200593

Begegnungskreis Sievershausen

Helga Ebeling 05564 1233

Frauenkreis Ellensen

Sarah Coenen 05562 91076

Frauenkreis Mackensen

Regina Traupe 05564 999 2525

Gemeindenachmittag Markoldendorf

Ulrike Beismann 05562 6165

Gemeindenachmittag Hoppensen

Sabine von Dassel 05562 437

Gemeindenachmittag KG Lüthorst

Marina Fingerhut 05562 8786

Frauenkreis Hilwartshausen

Britta Lampe 05564 781

Zeit für Gutes (Markoldendorf)Ansprechbar „Zeit für Gutes“:
Pastorin Sarah Coenen 05562 91076**Andachten im Seniorenheim****Besuchsdienst**

Beate Marker 05561 9 255 288

Frauen mit Weitblick

Heike Sieberns 05564 91080

AlltagsAmen

Heike Sieberns 05564 91080

Andachtsteam „Taizé“

Frank und Verena Pape 05564 200 600

Andachtsteam „time out“

Katharina Czaika 0174 941 57 43

ÜBERGEMEINDLICH**Ev.-luth. Kindertagesstätte Dassel**

Gradanger 6, Dassel

Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 7.30 - 17 Uhr

Mail: KTS.Laurentius.Dassel@evlka.de

Leitung: Markus Gattermann 05564 8616

Ev.-luth. Kindertagesstätte Markoldendorf

Dorfstraße 5a, Markoldendorf

Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 7.30 - 16 Uhr

Mail: KTS.Markoldendorf@evlka.de

Leitung: Heike Zimmermann 05562 6425

Kirchenkreissozialarbeiter

Lessingstr. 13b, Einbeck

Marco Spindler 05561 1004

Kirchenkreisjugenddienst 05561 73090**Telefonseelsorge**

rund um die Uhr 0800 111 0 111

Jubiläumshochzeiten sind immer wieder ein freudiges Ereignis! Die Pastoren und Pastorin in unserer Region bitten frühzeitig um eine Mitteilung, ob eine gottesdienstliche Feier in der Kirche, eine Andacht oder ein Besuch bei den Jubilaren zu Hause gewünscht wird.

Bankverbindung

Kirchenamt Northeim
Kreissparkasse Northeim
IBAN: DE25 2625 0001 0000 0238 87
BIC: NOLADE21NOM

Ehejubiläen und kirchliche

Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, Bestattungen) werden regelmäßig unter der Rubrik „Freud und Leid“ in unserem Gemeindebrief veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens zum jeweiligen Redaktionsschluss vorliegen.

Impressum**Ausgabe Dezember 2023 - Februar 2024**

„Gemeinsame Sache“ erscheint viermal im Jahr und wird herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden der Region Dassel. Bilder: S. 1, 16-17, 22, 24, 29, 34: canva.com; S. 31: Dörries; S. 26, 27: Henze; S. 30: Kita Markoldendorf; S. 6, 7, 9, 52: Landeskirche Hannovers; S. 36: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, ©2016 Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: ©GemeindebriefDruckerei.de; S. 5: Sieberns; S. 32, 33 : ©Weltgebetstag der Frauen.

Vi.S.d.P. Heike Sieberns. Änderungen vorbehalten.

Layout Heike Sieberns **Anschrift** An der Kirche 16, Dassel **Telefon** 05564 -91080 **Mail** heike.sieberns@evlka.de
Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes: 1. Mai 2024

Redaktionelle Beiträge in Schriftform einreichen, möglichst per Mail.

Druck Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Auflage 4.720 Stück

Im Internet (alles ohne www.) gemeinsamesache.wir-e.de und Facebook (@KircheRegionDassel)



GBD

www.blauer-engel.de/uz195


BEWEGEN.
GLAUBEN.
EINANDER.
WEITSICHT.
GEMEINDE.
MENSCHEN.
MIT MIR.

Sie bekommen Post!

Kirchenvorstandswahl Frühjahr 2024

MITWÄHLEN!



Illustration: freepik.com



 **KIRCHE MIT MIR .DE**